

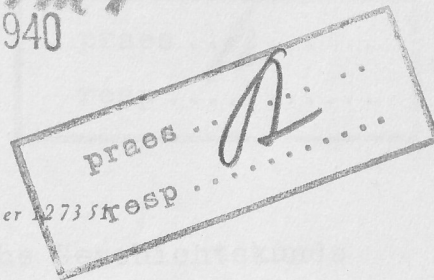


25. Juni 1940

WEIDMANNSCHE
VERLAGSBUCHHANDLUNG

Berlin SW 68, Zimmerstraße 94 / Fernsprecher: Sammelnummer 2735

den 7.VI.1940
Dr.H./Gr.



An den
Herrn Präsidenten
des Reichsinstituts für ältere
deutsche Geschichtskunde,
Berlin NW 7,
Charlottenstrasse 41

Betr.: "Repertorium Germanicum".

Sehr geehrter Herr Professor,

wir haben in eingehenden Kalkulationen festgestellt, dass die Druckerei, die bisher den Druck des "Repertorium Germanicum" durchführte, bei weitem die preiswürdigste ist, so dass es leider nicht möglich ist, von der Seite der Buchherstellung eine weitere Senkung der Kosten zu erzielen.

Um aber den Fortgang dieses so wertvollen Unternehmens auch in der Kriegszeit nicht zu gefährden, sind wir bereit, uns mit einem Zuschuss von RM 110,-- statt bisher RM 120,-- pro Bogen einverstanden zu erklären. Wir tun dies in der Hoffnung, dass es im Laufe der Zeit gelingen wird, einen grösseren Kreis von Interessenten für dieses Werk zu gewinnen, obwohl wir glauben, dass während der Kriegsverhältnisse schwerlich mit dem gleichen Absatz wie bei den früheren Bänden zu rechnen sein wird.

Heil Hitler!

WEIDMANNSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG